

Rallye Italien: Loeb übernimmt WM-Führung

Der Champion schlägt zurück: Mit seinem dritten Saisonsieg hat sich Citroën-Pilot und Michelin-Partner Sébastien Loeb beim fünften WM-Lauf des Jahres wieder an die Spitze der Fahrerwertung gesetzt.

Der 31-jährige Franzose übernahm bereits auf der dritten von 17 Wertungsprüfungen nach einem Überschlag vom Marcus Grönholm die Führung der Rallye Italien und verteidigte sie souverän vor Petter Solberg bis ins Ziel. Für Michelin stellt dieser Erfolg den 17. WM-Sieg auf italienischem Boden dar. Die Operation Titelverteidigung nimmt nachhaltig Konturen an: Mit einem nie gefährdeten Sieg meldete Citroën-Werksfahrer Sébastien Loeb bei der Rallye Italien erneut seinen Anspruch auf die Fahrer-Weltmeisterschaft an. Der Franzose setzte am Steuer seines Michelin-bereiften Xsara WRC auf acht der insgesamt 17 Wertungsprüfungen die Bestzeit und kontrollierte einen Vorsprung von knapp einer Minute ohne Probleme bis ins Ziel. Auf den anspruchsvollen Schotterpisten Sardiniens spielte der amtierende Champion dabei die speziellen Vorteile seiner neu entwickelten Michelin-Z BTO-Pneus souverän aus: Bei Bodentemperaturen von bis zu 35 Grad Celsius knöpfte er seinen Kontrahenten insbesondere auf der jeweils letzten WP vor einem Reifenwechsel die entscheidenden Sekunden ab - also genau dann, wenn die Rallye-Pneus ihre Langlebigkeit unter Beweis stellen müssen.

Dabei war es Peugeot-Pilot Marcus Grönholm, der sich auf der ersten Prüfung der diesjährigen Rallye Italien zunächst an die Spitze setzte, aber auch von einem vorsichtig ans Werk gehenden Sébastien Loeb profitierte. Schon auf der zweiten WP, als er die hinteren Stoßdämpfer seines Xsara WRC etwas härter eingestellt hatte, schlug der Michelin-Pilot jedoch mit einer Bestzeit zurück und setzte den Finnen unter Druck - mit Erfolg: Auf der 18,57 Kilometer langen WP "Mamone" verbremste sich Grönholm und legte seinen Peugeot 307 CC WRC aufs Dach. Zeitverlust: rund zwei Minuten.

Damit war der Weg frei für Loeb. "Super-Séb" - der unter ähnlichen Voraussetzungen bereits die WM-Rallye Neuseeland für sich entscheiden konnte - wählte für die letzte Gruppe von Wertungsprüfungen jeder Etappe die neuen Z BTO-Pneus von Michelin aus. Mit zwei Bestzeiten vergrößerte er am Freitag seinen Vorsprung auf seinen ältesten Verfolger Petter Solberg bis ins Etappenziel auf 31,7 Sekunden. Zwischenzeitlich hatte sich auch Loebs Teamkollege François Duval am Subaru-Piloten aus Norwegen vorbei gequetscht - auf WP 5 jedoch unterlief dem 24-jährigen Belgier ein Fahrfehler, der zu einem Überschlag führte.

1. Loeb 4:06:33
2. Solberg 0:59 zurück
3. Grönholm 3:07